








Schulform:	BS Berufsschule Hauswirtschaft 1. Ausbildungsjahr BBS ... Hannover		
Klasse:	BS-HP 18		
Fach:	Politik	Wochenstunden:	2
Lernfeld:	Interessen in Schule und Betrieb wahrnehmen (LF 2)		
Leistungsnachweis:	Klassenarbeit		
DQR-Niveaustufe:	4		
Kompetenzen des RRL-Lernfeldes: Die SuS ...	<ul style="list-style-type: none"> • ...erschließen eigene und fremde Interessen im Betrieb. • ...stellen Gemeinsamkeiten und Konfliktpotenziale im Betrieb dar. • ...ermitteln bedeutsame Rechte und Pflichten im Betrieb und nehmen Stellung dazu. • ...vergleichen Strategien der Interessenwahrnehmung und Konfliktregelung sowie bewerten die Erfolgsaussichten. • ...erörtern Lösungsmöglichkeiten von Konflikten und Problemen. • ...nehmen Stellung zu ihrem Verhalten im Betrieb. • ...reflektieren ihre Vorgehensweise und Lernergebnisse. 		
Titel der Makrosequenz:	„Azubi ... Muss ich mir alles gefallen lassen?“		

Phasenmodell (Ackermann)	Inhalte	Ziele/Kompetenzen	Methodik/Medien
Einstiegsphase 1 h	<ul style="list-style-type: none"> • Song und Songtext des Titels „Bück dich hoch“ von Deichkind <p>LF1: „Welche Erwartungen werden in dem Songtext an den Arbeitnehmer gestellt?“</p> <p>LF2: „Welche Erwartungen haben Sie an eine Berufsausbildung?“</p> <p>LF3: „Welche Erfahrungen, die im Songtext beschrieben sind kommen Ihnen bekannt vor?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung der Problembereiche der SuS • Problemorientierte Leitfrage als Thema der 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration Vorwissen / der Lebenswelt • Erschließen der individuellen Problembereiche / Konfliktherde in den jeweiligen Betrieben • Themenstrukturierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Titel zum Abspielen sowie Songtext als Kopie „Bück dich hoch“ der Gruppe Deichkind ▪ Stellwand zur Sammlung individueller Erfahrungen aus den jeweiligen Betrieben ▪ Tafel für die Leitfrage

	Makrosequenz		
<p>Informationsphase</p> <p>3 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> Jugendarbeitsschutzgesetz Berufsbildungsgesetz <p>LF3: „Wo sind Unterschiede vom Jugendarbeitsschutzgesetz zum Berufsbildungsgesetz?“ </p> <p>LF4: „Welche Pflichten hat mein Betrieb?“</p> <p>LF5: „Welche Pflichten habe ich?“</p> <p>LF6: „Was passiert, wenn sich der Betrieb nicht an seine Pflichten hält?“</p> <p>LF7: „Was passiert, wenn sich der Azubi nicht an seine Pflichten hält?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung der Inhalte der greifenden Gesetzestexte mit dem Fokus auf die zuvor ermittelten Problembereiche der SuS anhand eines Musterbeispiels aus der Berufspraxis  Anwendung der Gesetzestexte auf die im Musterbeispiel beschriebenen Problembereiche Herausstellung der Wichtigkeit der im Gesetz verankerten Pflichten 	<ul style="list-style-type: none"> Musterbeispiel aus der Berufspraxis in Form einer Situationsbeschreibung. Ausgewählte Gesetzestexte mit dem Fokus auf zuvor ermittelte Problembereiche in den Betrieben der SuS. Gruppenarbeit mit unterschiedlicher Schwerpunktlegung Präsentationen der Gruppenarbeit, Ergebnissicherung in Form eines „Nachschlagewerkes“
<p>Anwendungsphase</p> <p>2 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung eines Krisengipfels  dem jeweils die Auszubildenden und der Chef in Form eines Kommunikationstrainings (Rollenspiel) konfliktbehaftet die unterschiedlichen Standpunkte darlegen.  	<ul style="list-style-type: none"> Verdeutlichung der eigenen Rechte Selbstbewusstsein in der Durchsetzung der eigenen Rechte stärken Steigerung der Kommunikationsfähigkeit Steigerung der Konfliktfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele
<p>Problematisierungsphase</p> <p>1 h</p>	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion des Kommunikationstrainings und der Rollenspiele Bezug zu eigenen Problembereichen im Betrieb nehmen Beurteilung der Thematik (problemorientierte Leitfragen aus der Einstiegsphase) 	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung von Lösungsmöglichkeiten der Konflikte und Probleme im Betrieb. Steigerung der Reflexionsfähigkeit. Überprüfung des Lernzuwachses 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von konkreten Spickzetteln als Grundlage zur Gesprächsführung im Betrieb

Metakommunikation 1 h	Rückblick auf den Lehr-Lernprozess und die Lehr-Lernergebnisse.	Reflexion des Lehr-Lernprozess und der eigenen Lernentwicklung.	Zielscheibe
---------------------------------	---	---	-------------